

Inhalt s v e r z e i c h n i s

		Seite
1	Das Inflations-Beschäftigungs- dilemma .....	10
2	Die "neue" Mikroökonomik als Alternative zu den Phillips-An- sätzen .....	15
3	Das Arbeitsmarktmodell von Holt und seine wirtschaftspolitische Bedeutung .....	24
3.1	Das Holtsche Arbeitsmarktmodell als mikroökonomischer Erklärungs- versuch des Zielkonfliktes zwischen Geldwertstabilität und Vollbeschäftigung .....	24
3.1.1	Allgemeine Merkmale des Holt- schen Ansatzes .....	24
3.1.2	Bestands- und Stromgrößen des Modells .....	26
3.1.3	Lohnbildungsprozesse .....	32
3.1.3.1	Lohnerhöhungen durch arbeitslose Arbeitsuchende .....	34
3.1.3.2	Lohnerhöhungen durch beschäf- tigte Arbeitsuchende .....	40
3.1.3.3	Lohnerhöhungen bei nicht statt- findender Arbeitsplatzsuche .....	42
3.1.4	Die Ableitung der Phillips- Relation .....	43
3.1.5	Der Einfluß von Teilarbeitsmärk- ten auf die Phillips-Kurve des Gesamtarbeitsmarktes .....	47
3.1.5.1	Die Wirkung isolierter Teil- märkte .....	48
3.1.5.2	Die Wirkung von Ungleichgewich- ten auf Teilmärkten .....	52
3.1.6	Der Gewerkschaftseinfluß auf das mikroökonomische Ergebnis der Lohnbildung .....	54

		Seite
3.2	Die Eignung des Holtschen Erklärungsmodells zur Abteilung wirtschaftspolitischer Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsmarktes der Bundesrepublik Deutschland .....	55
3.2.1	Probleme der statistischen Erfassung .....	56
3.2.1.1	Das klassifikatorische System der Strom- und Bestandsgrößen ...	56
3.2.1.2	Die Entwicklung der Strom- und Bestandsgrößen auf dem Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland .....	59
3.2.1.3	Das Problem der Aggregation .....	70
3.2.2	Die theoretischen Voraussetzungen für wirtschaftspolitische Maßnahmen .....	71
3.2.2.1	Die Nomologisierung der Neoklassik und ihre arbeitsmarktpolitische Relevanz .....	72
3.2.2.2	Mangelnde Berücksichtigung von Einflüssen der Gütermärkte .....	78
3.2.2.3	Vernachlässigung der Analyse der Nachfrage nach Arbeit .....	79
3.2.2.4	Die Rolle der Erwartungen und die Frage der langfristigen Stabilität der Phillips-Kurve .....	81
3.2.2.5	Die Bedeutung des Gewerkschaftseinflusses .....	88
4	Die Arbeitsgesetzgebung in der Bundesrepublik Deutschland und ihr Einfluß auf das Verhalten individueller Arbeitnehmer und Arbeitgeber .....	92
4.1	Die Arbeitsgesetzgebung als ein Mittel zur Beeinflussung gesamtwirtschaftlich bedeutsamer individueller Verhaltensweisen .....	92

	Seite
4.2	Der Einfluß partieller Reformen der Arbeitsgesetzgebung auf die gesamtwirtschaftlichen Ziele Geldwertstabilität und Vollbeschäftigung am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland ..... 97
4.2.1	Die arbeitsrechtliche Aktivität der Bundesrepublik Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre ..... 97
4.2.2	Mögliche Rückwirkungen auf die gesamtwirtschaftlichen Ziele Geldwertstabilität und Vollbeschäftigung ..... 99
4.2.2.1	Kostenwirkungen der Arbeitsgesetze 100
4.2.2.2	Einkommenswirkungen der Arbeitsgesetze ..... 107
4.2.2.3	Rückwirkungen auf Geldwert und Beschäftigungsgrad ..... 109
4.2.3	Untersuchung exemplarisch ausgewählter Arbeitsgesetze auf ihre Stabilitäts- und Beschäftigungswirkungen ..... 114
4.2.3.1	Die Auswirkungen des Gesetzes über die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ..... 115
4.2.3.1.1	Die gesetzliche Lohnfortzahlungsregelung ..... 115
4.2.3.1.2	Das Verhalten der Träger der gesetzlichen Krankenversicherung .. 117
4.2.3.1.3	Das Verhalten der Arbeitnehmer .... 124
4.2.3.1.3.1	Möglichkeiten der Verhaltensmessung: die Krankenstandsstatistiken ..... 127
4.2.3.1.3.2	Probleme der Meßgenauigkeit ..... 133
4.2.3.1.3.3	Modifizierung der Basis des Krankenstandes zur Herstellung der Vergleichbarkeit der Perioden 1966 - 69 und 1970 - 73 ..... 136

4.2.3.1.3.4	Verhaltensänderung auf Grund der arbeitsrechtlichen Regelung der Lohnfortzahlung .....	142
4.2.3.1.4	Das Verhalten der Arbeitgeber ....	147
4.2.3.1.4.1	Anwendung präventiver Maßnahmen .....	147
4.2.3.1.4.2	Kosten- und Preisverhalten .....	150
4.2.3.1.4.2.1	Kostenverhalten .....	152
4.2.3.1.4.2.2	Preisverhalten .....	156
4.2.3.1.5	Schätzung der Rückwirkungen individueller Verhaltensänderungen auf das Ziel Geldwertstabilität ..	163
4.2.3.2	Die Wirkungen des Arbeitsförderungsgesetzes .....	175
4.2.3.2.1	Die gesetzliche Regelung der Arbeitsförderung .....	175
4.2.3.2.2	Probleme der Effizienzmessung beruflicher Förderungsmaßnahmen ..	180
4.2.3.2.3	Individuelle Förderung der beruflichen Bildung als Mittel zur Reduzierung friktioneller und struktureller Arbeitslosigkeit .....	182
4.2.3.2.4	Regionale Streuung individueller Förderungsmaßnahmen zur Reduzierung friktioneller und struktureller Arbeitslosigkeit ...	192
4.2.3.2.5	Individuelle Förderungsmaßnahmen zur Reduzierung von Altersarbeitslosigkeit .....	201
5	Zusammenfassung .....	211
Anhang I	Arbeitstabelle zur Korrelation der Entlassungs- und Einstellungsanzeigen von 1960 - 1972	219
Anhang II	Preisindex für die Lebenshaltung, 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (monatlich 1966 - 1973), 1962 = 100 .....	220

	Seite
Anhang III	Berechnung der Nettokosten der Lohnfortzahlung (1970 - 1973) ..... 221
Anhang IV	Arbeitslose im Alter von unter 20 Jahren und individuelle Förderung der beruflichen Ausbildung nach Regionen (1971 - 1973) ..... 229
Anhang V	Arbeitslosigkeit und individuelle Förderung der beruflichen Fortbildung, Umschulung und Einarbeitung nach Regionen (1970 - 1972) ..... 232
Anhang VI	Arbeitslosigkeit und individuelle Förderung der beruflichen Fortbildung, Umschulung und Einarbeitung nach Altersgruppen (1970 - 1972) . 235
Anhang VII	Arbeitslose nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit (Ende September 1972) ..... 238
Verzeichnis der Tabellen .....	8
Verzeichnis der Symbole .....	239
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	242